

Landkreis Hall

„80 Arbeitsplätze oder doch nur 15?“

Zum Thema „Steinbruch in Bölgental“:

Die Firma Schön + Hippelein redet in der Öffentlichkeit vom Verlust von 80 Arbeitsplätzen, wenn der Steinbruch in Bölgental nicht realisiert wird. Die Existenz der Firma steht auf dem Spiel.

Ich habe mich umgehört und Erkundigungen über die Zahl der Beschäftigten in mehreren Steinbrüchen eingeholt. Im Durchschnitt sind es inklusive der kaufmännischen Angestellten zwischen 10 und 15 Mitarbeiter. Hier wird absichtlich versucht, der Bevölkerung ein schlechtes Gewissen einzureden!

Der über Herrn Hippelein „angestellte“ Herr Ulmer hat sich beim Infoabend in der Sporthalle Gröningen negativ über das Feinstaubplakat ausgelassen. Er fand das übertrieben. Die überzogene Anzahl von 80 Arbeitsplätzen hingegen, darüber hat er kein Wort verloren. So viel zur Neutralität, die er wahrnehmen soll.

Da fällt mir zum „unabhängigen Moderator“ nur ein Sprichwort ein: Beiß nicht die Hand, die dich füttert“. Übrigens, in der Baubranche wird händeringend nach Personal gesucht, sodass man davon ausgehen kann, dass die vermeintlichen 15 Arbeitsplätze an anderer Stelle aufgefangen werden könnten. Dafür würde der Bevölkerung und der Natur über mindestens 25 Jahre eine erhebliche Belastung erspart bleiben.

Abschließend ist es traurig, dass wir auch hier schon so weit sind, dass die Bevölkerung von Firmenchefs mit „Fake News“ in die Irre geführt werden soll.

Matthias Hintz, Satteldorf

Quelle:

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.91
Datum	Freitag, den 20. April 2018
Seite	Nr.14
Deep-Link-Referenznummer	IRA-28549468